

GÖPPINGER HOSPIZTAGE
16. bis 28. März 2012

ES GIBT EIN LEBEN VOR DEM TOD!

Dass der Tod zum Leben gehört, ist wohl eine der unwiderlegbarsten Tatsachen, die es auf dieser Welt gibt. Sie wird allerdings häufig verdrängt und tabuisiert, was nicht selten zu einschneidenden Krisen führt, wenn die Realität uns eben doch irgendwann einholt.

Die diesjährigen Göppinger Hospiztage werden sich deshalb der Tatsache der Endlichkeit irdischen Lebens wieder neu stellen. Im Vordergrund soll dabei die Frage stehen, ob und wie wir Menschen unser Leben – bis zuletzt – so gestalten können, dass dabei unsere Sterblichkeit für uns etwas wird, mit dem wir leben können. Im Wissen um viele interessante Impulse laden wir Sie ganz herzlich zu den unterschiedlichen Veranstaltungen ein, die Sie gerne auch einzeln besuchen können.

Freitag, 16. März 2012, 19.30 Uhr
Volkshochschule Göppingen

Film: „Marias letzte Reise“

Deutscher Fernsehfilm von 2005;
Länge 90 Min.

Regie: Rainer Kaufmann

Darsteller: Monica Bleibtreu, Nina Kunzendorf,
Michael Fitz, G.M. Halmer

Deutscher Fernsehpreis / Adolf-Grimme-Preis

Die 71-jährige Maria Stadler möchte ihre letzten Tage statt mit einer weiteren Chemotherapie in der Klinik lieber zu Hause auf ihrem Hof mit Blumen, Obstbäumen und Büchern verbringen. Mit Hilfe der Krankenschwester Andrea, eines Heilpraktikers und der Unterstützung durch ein Hospiz gelingt es ihr, ihre letzte Zeit selbstbestimmt zu gestalten. Dabei gelingt es Maria, ihrer Familie und auch der Krankenschwester, manches wieder in Ordnung zu bringen, was in den Jahren zuvor in ihrem Leben aus den Lot geraten ist.

Montag, 19. März 2012, 19.00 Uhr
Pavillon der ev. Stadtkirche Göppingen

„Dem Leben nochmals Farbe schenken“

Was kann Kunsttherapie in der Palliativmedizin leisten?

Unbewältigte Lebenserfahrungen werden oft noch einmal konflikthaft und bedrängend erlebt. Sie belasten den Sterbenden und erschweren das Loslassen. Durch eine kunsttherapeutische Begleitung können viele Themen eine Gestalt finden.

Referentin: Barbara Hummler-Antoni,

Dipl.- Kunsttherapeutin im Hospiz St. Martin Stuttgart

Mittwoch, 21. März 2012, 19.30 Uhr

Kath. Gemeindehaus St. Maria, Göppingen

„Wie Leben geht, wenn es gut geht“

- Philosophische und theologische Aspekte der Lebenskunst

Prof. Dr. Wolfram Kurz, der mit seiner Frau zusammen das Institut für Logotherapie und Existenzanalyse in Tübingen leitet, wird für uns die alte Frage nach der „Lebenskunst“ neu beleuchten. Dabei wird er mit uns auch darüber ins Gespräch kommen, wie sehr Gesundheit und die Erfahrung eines erfüllten Lebens mit der Frage nach dem Sinn (=Logos) des Lebens und nach einem als sinnvoll empfundenem Dasein zusammenhängen.

Freitag, 23. März 2012, 19.30 Uhr
Evang. Stadtkirche Göppingen

Podiumsgespräch:

„Leben bis zuletzt . . .“

Erfahrungen von und mit Menschen, die am Lebensende stehen und erfüllte Tage erleben.

Moderation: Joachim L. Beck,

Pfarrer / Direktor der ev. Akademie Bad Boll

Gespräch mit: Sterbebegleiterin, Palliativmediziner
Brückenschwester, Mitarbeiterin aus der Altenpflege

Musikalische Impulse:

Gerhard Schaufler (Tenorsaxophon)

**Bei allen Veranstaltungen ist der Eintritt frei.
Wir bitten um großzügige
Spenden für die Hospizarbeit.**

